



1 Monat kostenlos

[Newsletter](#) [Kiel](#) [Region](#) [Schleswig-Holstein](#) [Holstein Kiel](#) [THW Kiel](#) [Hamburg](#) [Podcast](#) [Politik](#) [Wirtschaft](#) [Kultu](#) [>](#)[Startseite](#) > [Rendsburg-Eckernförde](#) > [Eckernförde: Neue App "Peuka" soll für mehr ver](#) >

Kostenfrei bis 17:46 Uhr lesen

+ Für Autofahrer und Grundstückseigentümer: App „Peuka“ soll für mehr Parkplätze sorgen



Was soll das erst im Sommer werden? Schon jetzt sind die vielen Parkplätze im Stadtgebiet von Eckernförde oft belegt. Drei Kieler haben eine App namens „Peuka“ entwickelt, die Autofahrer und Grundstücksbesitzer zusammen bringen soll. So funktioniert das System.



Paul Wagner

17.03.2023, 16:43 Uhr



Eckernförde. Immer mehr Autos, immer mehr Gäste und immer mehr Pendler: Die Stadt Eckernförde steht nicht nur in der Hochsaison vor dem Problem, tagsüber viele Autos irgendwo unterzubringen zu müssen. Zuletzt wurden sogar 430 Stellplätze mit elektronischen Sensoren ausgerüstet, um die Parkplatzsuche zu erleichtern. Zugehörige Anzeigetafeln lassen aber noch immer auf sich warten.

Jetzt haben zwei Jungunternehmer aus Kiel eine weitere Lösung entwickelt, die die Parksituation in Eckernförde und später auch in anderen Städten

MEHR AUS RENDSBURG-ECKERNFÖRDE

Kostenfrei bis 18:00 Uhr lesen

+ Shopping Queen in Kiel: Zu Besuch bei Gewinnerin Tina Nowoczien

Kostenfrei bis 17:25 Uhr lesen

+ Vizeadmiral Kaack im Felmer Treff: Wie er im Bad die „Bismarck“ verbrannte[SKK Kiel wohl aus dem Rennen](#)**Imland: Schön-Kliniken sollen Zuschlag für insolventes Krankenhaus erhalten**[Open-Air](#)**+ Felix Jaehn legt beim Strandgut Elektrofestival in Eckernförde auf**[Hüttener Berge](#)**+ So verliefen die Projektstage der Grundschule Hüttener Berge**

Anzeige

deutlich entlasten könnte. Die Idee: Autofahrer und Eigentümer von Grundstücken, auf denen zeitweise Stellflächen frei sind, finden über ihre Smartphones zueinander.

App „Peuka“: Parkplätze auf Privatgrundstücken

„Peuka“ heißt die App, die ab sofort im [App-Store erhältlich](#) ist. Mit dem kleinen Programm können Grundstückseigentümer ihre Flächen für selbst gewählte Zeiträume anbieten und einen Preis fürs Parken festlegen. Autofahrer können diese Flächen in der Nähe gezielt suchen und für eine bestimmte Zeit mieten. Das Potenzial ist offenbar groß.

Eine Studie habe vor einigen Jahren gezeigt, dass rund die Hälfte der Stellflächen in Eckernförde in Privatbesitz sind, die anderen etwa 50 Prozent dagegen in öffentlicher Hand – jeweils rund 1400 Stellplätze in einem 500 Meter-Umkreis um die Innenstadt.

Viele Flächen sind frei in Eckernförde

„In den Städten gibt es einfach nicht mehr Fläche und das Thema Versiegelung ist ja auch umstritten“, sagt Jungunternehmer Malte Wussow, der die App gemeinsam mit Christopher Gruber und Andreas Görtzen in den vergangenen zehn Monaten entwickelt hat. „Wenn man aber auf der Suche nach einem Parkplatz durch die Städte fährt, sieht man immer wieder Flächen, die Privatleuten gehören und frei sind.“ Dies können Hofeinfahrten oder Parkplätze von Büros, Praxen oder Geschäften sein, die zum Beispiel an den Wochenenden geschlossen sind.

App „Peuka“ ab sofort erhältlich

Für die Eigentümer dieser Flächen bietet „Peuka“ die Möglichkeit, zusätzlich Geld mit der Vermietung zu verdienen. Zum Beispiel dann, wenn sie die Einfahrt vor ihrem Privathaus tagsüber selbst nicht brauchen oder für mehrere Tage verreist sind. Denn: Oft arbeiten Menschen aus Eckernförde außerhalb während gleichzeitig Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer in die Stadt pendeln.



Das Parkhaus am Noor in Eckernförde bietet Flächen für Dauerparker. Doch auch diese sind schnell vergriffen.

© Quelle: Paul Wagner

Anzeige

Ob für eine Stunde, mehrere Tage oder auch als Winterquartier für Motorrad und Boot: Den Nutzungszeitraum und den Preis legen die Grundstückseigentümer selbst fest, bezahlt wird über die App per Kreditkarte, Apple-Pay oder Sofortüberweisung. Das System ermöglicht Fotos und Infos zu den Stellplätzen zu veröffentlichen.

ETMG steht hinter dem Projekt

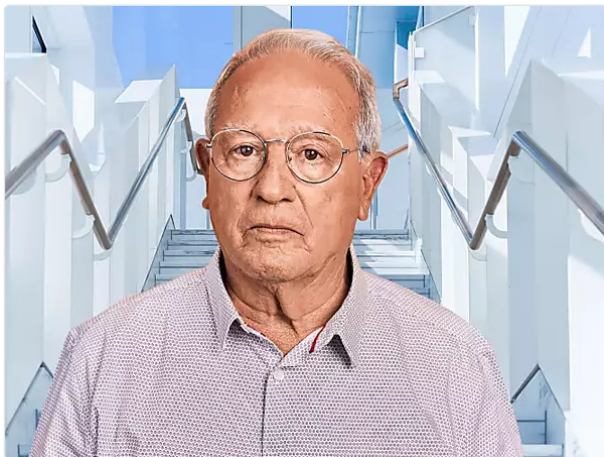
„Das ist eine richtig gute Idee und wir unterstützen das gerne“, sagt Stefan Borgmann, Chef der Eckernförde Touristik und Marketing GmbH und ergänzt: „Dass da ein großer Bedarf ist, sieht man unter anderem daran, dass die fest vermieteten Stellflächen in den beiden Parkhäusern in Eckernförde alle vergeben sind.“ Immer wieder sei in der Vergangenheit darüber diskutiert worden, die Parkhäuser zu vergrößern. „Mit Peuka würden viele weitere Parkplätze in die Nutzung gehen, ohne dass die Kommune bauen muss und ohne dass weitere Flächen versiegelt werden müssen“, sagt Borgmann.

Lesen Sie auch

- [Probleme mit Parkleitsystem in Eckernförde: Infotafeln kommen erst im Oktober](#)
- [Stadt Eckernförde startet digitales Parkleitsystem für Parkplatzsuche](#)

Jetzt hoffen die Jungunternehmer auf einen guten Start ihrer App in Eckernförde. Anschließend wollen sie weitere Partner in anderen Städten finden und das Projekt bewerben. Eine Testphase mit einer Handvoll Plätzen in Kiel sei vor zwei Wochen bereits erfolgreich angelaufen, versichert Malte Wussow. Eckernförde haben sich die Jungunternehmer für den Startschuss ausgesucht, weil hier die Parkplatzsituation oft sehr angespannt ist. „Jetzt muss es nur gelingen, die App bekannt zu machen.“

Anzeige



PKV Beitragsrückzahlung

BGH entscheidet für Privatversicherte: Hohe Erstattungen für Versicherungsnehmer

Anzeige



Solaranlagen für Hauseigentümer

Berlin: Solarfirma bietet in 2023 unglaubliches Solarkomplettpaket

